

«Stultitia II – Floating Folly» hat ihre Reise nach Rotterdam angetreten

Die auf Einladung des Historischen Museum Basel von Florian Graf geschaffene mobile Skulptur „Stultitia II – Floating Folly“, welche aufgrund des Hochwassers während der Art Basel Woche die Stadt nicht hat verlassen können, hat ihre Reise von Basel nach Rotterdam angetreten. Das im Rahmen der Ausstellung „Erasmus MMXVI – Schrift als Sprengstoff“ im Museum für Geschichte konzipierte Kunstwerk verbindet symbolisch die beiden Städte. Es wird um den 11. Juli in Rotterdam erwartet. Über dem Vorhaben steht das Erasmus-Zitat „*Es [das Gespräch] verbindet Städte mit Städten, Völker mit Völkern, Königreiche mit Königreichen.*“

Aufgrund des Hochwassers konnte das skulpturale Floss während der Art Basel Woche die Stadt am Rheinknie nicht verlassen. Trotz widrigen Umständen fand aber am 15. Juni 2016, 16.00 Uhr im Hafenbecken 1 des Port of Switzerland die als Startpunkt der Performance geplante Diskussion statt, dies nachdem der Austragungsort aufgrund von Sicherheitsüberlegungen mehrmals hat verlegt werden müssen. Am Gespräch nahmen die hochkarätigen Gäste Ahmed Aboutaleb (Bürgermeister von Rotterdam), Roger de Weck (Publizist / Generaldirektor SRG) und Christine Christ-von Wedel (Historikerin und Erasmus-Spezialistin) teil. Das Gespräch wurde von Guy Morin und Marcel Henry eingeleitet und von Judith C. Wipfler moderiert. Die Aufzeichnung des Gesprächs ist ab sofort unter www.youtube.com/user/HistorischesMuseumBS einsehbar.

Das Historische Museum Basel hatte im Sommer 2015 den Künstler Florian Graf (*1980) eingeladen, ein Kunstprojekt als Hommage an Erasmus zu entwickeln. Graf schlug einen skulpturalen Pavillon vor, der sich schwimmend auf dem Rhein von Basel bis Rotterdam bewegt und so Geburts- und Sterbeort des Humanisten verbindet. Entlang dieser Strecke sollte das Kunstwerk in Mannheim und Köln moderierten Gesprächen, Performances und öffentlichen Veranstaltungen als Plattform dienen. Aufgrund des Hochwassers mussten die meisten Veranstaltungen zwischen Basel und Rotterdam leider abgesagt werden; das Gespräch in Rotterdam wird aber nach der Landung der „Stultitia II – Floating Folly“ stattfinden.

„Erasmus war ein Mensch im Fluss“, so Florian Graf. Eines seiner Mottos lautete “concedo nulli”, ich weiche vor nichts und niemandem. Entsprechend überschreitet das Projekt Grenzen und verbindet vier europäische Länder. Erasmus’ Gedankengut vertritt die Vernunft als geistige Offenheit gegen Dogmatismus, und zugleich beschreibt er im „Lob der Torheit“ die Verrücktheit als wichtige Innovations- und Lebenskraft. Dieser Freiheitsbegriff ist auch der Kunst eigen. Daher liegen Florian Graf das Sich-Verrücken, das Fortschreiten, die Reise, das Transiente (im realen und im übertragenen Sinne) am Herzen: “Meine treibende Stultitia II soll ein Sinnbild schaffen, das uns bewegt und inspiriert.”

Der aus Rotterdam stammende Erasmus lebte über zehn Jahre in Basel und pflegte von da aus Freundschaften und Korrespondenz mit den bekanntesten Persönlichkeiten seiner Zeit, zum Beispiel mit Thomas Morus, dem Verfasser der „Utopia“. Florian Graf's Projekt begann als Utopie, nun wird es – technischen und administrative Hürden zum Trotz, und dank der Mitarbeit eines engagierten Teams – zu einem Ort der Begegnung und des Dialogs. „Die von humanistischem Geist angeleitete städteverbindende Kunstaktion war auch der Anlass, weshalb der Rotterdamer Stadtpräsident Ahmed Aboutaleb die Stadt Basel vom 14. bis 16. Juni mit einer 35-köpfigen Delegation besuchte“, sagt Kurator Marcel Henry. Die Reise von Basel nach Rotterdam wird über Instagram ([@HistMuseumBs](#), [#ErasmusMMXVI](#)) dokumentiert.

Zum Künstler

Florian Graf (*1980) studierte Architektur an der ETH Zürich und Bildende Kunst am Edinburgh College of Art. Nach Vollendung des Projektes "ETH House of Science" in Bamiyan, Afghanistan arbeitete er mit Robert Wilson in New York und wurde 2008 in das postgraduate programme an der Royal Drawing School in London eingeladen. Ab 2009 war er Fulbright Fellow an der School of the Art Institute in Chicago. Seither ist Florian Graf durch Ausstellungen und Kunstprojekte international präsent und wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Für weitere Infos

Dr. Marcel Henry, Kurator „Erasmus MMXVI“, marcel.henry@bs.ch,
Tel. +41 (0)61 205 86 06, +41 (0)76 316 05 02

Daniele Turini, Leiter Marketing & Kommunikation a.i., daniele.turini@bs.ch,
Tel. +41 (0)61 205 86 25

Florian Graf, Künstler, mail@floriangraf.ch
www.floriangraf.ch

Bilder

<https://www.flickr.com/photos/127247365@N02/albums/72157668552466045>

Events

- 1. Juli 2016, 10.00 Uhr: Abfahrt Basel
- 11. Juli 2016 (voraussichtliche Ankunft in Rotterdam)
- 12. Juli 2016: Talk in Rotterdam (voraussichtlich Maritiem Museum Rotterdam)

Sponsoren

Pro Helvetia, Ernst Göhner Stiftung, Port of Switzerland, Vitra Birsfelden, CBK Rotterdam, Comité Erasmus Rotterdam, Mitglieder des Vereins für das HMB